

Tätigkeitsbericht Juni 2014 – Juni 2015

Vereinsorganisation:

- Das System zur Organisation der Helfer für unsere Veranstaltungen wurde weiter optimiert (Direkteintrag via „Google Docs“ und jederzeit verfügbar zur Einsicht der Organisationskomitees (OK)). Leider meldeten sich für einzelne Veranstaltungen noch zu wenige Helfer und es musste telefonisch weitere Helfer aufgeboten werden. Dennoch zeigt die Massnahme Wirkung und erleichtert den OKs die Arbeit sehr.
- Die Funktionsbeschriebe der Vorstandsmitglieder wurden erstellt und an den Sitzungen rege diskutiert, was die einzelnen Funktionen sind und welche Kompetenzen sie beinhalten. Diese stärken die Struktur und helfen ausserdem bei der Suche neuer Vorstandsmitgliedern, da nun klar geregelt ist, was genau zu tun ist. Allfällige Anpassungen werden dann entsprechend vorgenommen.

Ehrenamt:

- Wiederum wurde für alle Helferinnen und Helfer ein Essen organisiert.
- Anlässlich des jährlichen Saisonschlussfestes wurde neben der Athletenehrung sämtlichen OK-Mitgliedern der Veranstaltungen gedankt.

Konflikt- und Suchtprävention:

- Unser Wettkampfteam in der Sparte Regatta machte auch dieses Jahr wieder beim Programm „Cool & Clean“ von Swiss Olympic mit.
- Es fanden in diesem Jahr keine Aussprachesitzungen mit Vertretern der Sparten Regatta und Kanupolo statt, da die Spannungen dank der vergangenen Sitzungen nahezu beigelegt werden konnten.

Integration:

- Zum ersten Mal fand auch ein Schnupperkurs für Erwachsene statt. Die knapp 25 interessierten Teilnehmer durften in Seekajaks und Flachbodenbooten paddeln. Dies hilft uns, die Anzahl Abbrüche in den Erwachsenenkursen zu reduzieren. In der Vergangenheit kam es nämlich immer wieder vor, dass Kursteilnehmer nach ein, zwei Trainings den Kurs abbrechen weil sie sich das Paddeln anders vorgestellt hatten. Um für den Schnupperabend zu werben, wurden alle Quartiervereine der Stadt Rapperswil-Jona, die Integrationsdienste der Stadt sowie weitere Vereine (Familienforum, Afrika-, Tibeterverein, ...) angeschrieben. Leider war die Rückmeldung nicht so wie erhofft. Kein einziger Verein hat auf die Anfrage geantwortet und nur zwei Quartiervereine haben das Mail an die Mitglieder weitergeleitet. Jedoch hat die Mund-zu-Mund Werbung für den Anlass gut geklappt und so konnten wir zufrieden sein mit den Anzahl Teilnehmern. Viele von diesen haben sich nun für Kurse angemeldet.

- Es konnten auf die Saison 2015 vermehrt Erwachsenenkurse angeboten werden und somit gibt es keine Wartelisten mehr. Ausserdem wird neu innerhalb des Kurses ein eintägiger Ausflug unternommen und so die Gruppendynamik gefördert. Die Teilnehmer haben so die Möglichkeit sich besser kennenzulernen und von Anfang an besteht die Chance, dass sich eine Gruppe findet, die dann regelmässig zusammen paddeln geht.

Solidarität/Nachhaltigkeit:

- Die Zusammenarbeit mit dem Ruderclub funktioniert weiterhin sehr gut.
- Seit der Saison 2015 sind wir ausserdem Partner der Caritas Kulturlegi und bieten die Möglichkeit, dass Kinder gratis unsere Kurse besuchen können. Bei den Erwachsenen verzichten wir auf 30% des Kursgeldes.
- Auch der Betrieb des Wassersportzentrums wird nach wie vor je zur Hälfte durch Vertreter des Ruder- und Kanuclubs organisiert.
- Ebenso hat die Clubbeiz in den Sommermonaten wieder jeden Mittwochabend geöffnet und dies wird von den Mitgliedern beider Vereine vermehrt genutzt und fördert das Zusammenleben.
- Wie immer sind wir an folgenden Sitzungen des Schweizerischen Kanuverbandes präsent: Delegiertenversammlung, Verbandsausschusssitzungen, Fachkommission Regatta und Fachkommission Kanupolo.
- Die Installation der geplanten Warmwasser-Solaranlage auf dem Dach des Wassersportzentrums wurde im Herbst 2014 realisiert. Seit diesem Zeitpunkt wird einen Grossteil des Dusch- und Heizwarmwassers erneuerbar erwärmt und reduziert einerseits den Gasverbrauch resp. auch den CO₂ Ausstoss des Wassersportzentrums. Derzeit ist noch nicht genau klar, wie viel dies effektiv sein wird. Um dies zu bestimmen, müssen die ersten Betriebsjahre ausgewertet werden.

Im Namen des KCRJ danke ich der IG St. Galler Sportverbände und dem Wassersportverband ganz herzlich für die grosse Unterstützung und die Wertschätzung unserer Arbeit, die uns auch im vergangenen Jahr wieder entgegen gebracht wurde.

Juli 2015

Jan Thalmann

Sport-vereint Verantwortlicher KCRJ